

Inhalt

Christine Ivanovic, Sugi Shindo Geschichte und Medien bei Ilse Aichinger	7
---	---

Ilse Aichinger <i>Georg Trakl</i>	13
--	----

I. Szenen und Zeugen

Ruth Vogel-Klein Hörszenen. Ilse Aichingers unveröffentlichte Radio-Essays aus den fünfziger Jahren im „Vorlass“ des Deutschen Literaturarchivs Marbach	33
---	----

Roland Berbig „20. März 1996“. Ilse Aichingers unveröffentlicher Initialtext zum Spätwerk ..	51
---	----

Sugi Shindo Stolpersteine. Analyse zur subtextuellen Konstruktion von Aichingers Texten	65
--	----

II. Konstellationen

Elisabeth Weber „Eine noch viel unerhörtere Fremde“ – Resonanzen zwischen Aichinger, Lévinas und Derrida	81
--	----

Thomas Wild Versuch. Aichinger – Eich – Heidegger – Sachs. 1959 / 1961	99
---	----

Reika Hane Aichingers Kannibalen. Die Erschaffung der Welt durch Sprache in <i>Die Schwestern Jouet</i> – Genesis, kolonialer Diskurs, das Wesen der Sprache (Heidegger)	113
---	-----

Barbara Agnese Aichingers „Briefwechsel“. Der Weg eines Gedichts durch das Medium Tageszeitung: „... So behutsam und leise dasz keiner es merke.“	135
---	-----

III. Stärkere Medien

Annegret Pelz Archiviertes Archiv. Ilse Aichingers private Fotoalben lesen	149
Hanns Zischler „sprach vom Kino seiner Kindheit ... und so fanden wir uns im Verschwinden“. Jenseits der Filmkritik – Ilse Aichinger im Kino	163
Christine Ivanovic Masse. Medien. Mensch. Ilse Aichingers bioskopisches Schreiben	173
Ingeborg Rabenstein-Michel Motive im Wandel. Zu Aichingers „Journal des Verschwindens“ und der Inszenierung von Erinnerung und Abschied im Medium Presse	185

IV. Erinnerung begreift sich nicht zu Ende

Klaus Briegleb „Spiegelgeschichte“ in der Nähe des Kinos – Zwei Personen am Aspangbahnhof in Wien. Ein historischer Entwurf zu Ilse Aichingers emblematischem Verfahren	199
Die Beiträge	231